

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig getagt und war über alle wichtigen Geschäftsvorgänge stets zeitnah vom Vorstand informiert und eingebunden. Sämtliche für die weitere Entwicklung des Unternehmens wesentliche Angelegenheiten wurden miteinander abgestimmt und durchwegs einstimmig beschlossen. Beide Bahnstrecken entwickeln sich auch weiterhin sehr gut: Die Akzeptanz des Reisezugverkehrs ist sehr hoch und steigt noch immer, die Leistungen im Güterverkehr konnten erhalten werden. Der Freizeitverkehr auf der Schwäbischen Albahn ist teilweise an der Kapazitätsgrenze angelangt, was auch auf der Besteller- und Betreiberseite so gesehen und die Weiterentwicklung vorgesehen wird: Im kommenden Jahr werden während der Schulferien weitere zusätzliche Leistungen angeboten, woraus ersichtlich wird: Für die Vorhaltung unserer Infrastruktur besteht Bedarf, sie wird von der Bevölkerung intensiv genutzt, und der Besteller honoriert dies mit zusätzlichen Aufträgen. Wir sind mit den Entscheidungsträgern beim Land, den Landkreisen und den Gemeinden hoch zufrieden und haben Grund zur Annahme, dass man auch dort mit unseren Leistungen sehr zufrieden ist. Die Zusammenarbeit ist sehr produktiv und zukunftsorientiert, wofür wir uns herzlich bedanken!

Auf beiden Strecken sind auch im kommenden Jahr beträchtliche Investitionen vorgesehen, was die Mitarbeiter und den Vorstand wieder in hohem Maße beanspruchen wird; der Aufsichtsrat bedankt sich ausdrücklich für die Tag für Tag zur Zufriedenheit aller erbrachten Leistungen. Unsere Bahnen sind nun seit 10 Jahren wieder in Betrieb, und wir dürfen stolz sein auf die seither erbrachten Leistungen und Qualitätssteigerungen. Vor zehn Jahren war die ENAG ein noch von vielen belächeltes, von eher wenigen wirklich ernst genommenes Unternehmen. Dies hat sich völlig gewandelt! Die ENAG mit Ihren beiden Bahnen Ermstalbahn und Schwäbische Albahn wird von den Entscheidungsträgern wie selbstverständlich angenommen und ist aus der Verkehrsstruktur der Region nicht mehr wegzudenken. Dies ist einerseits Verdienst ihrer Gründer und deren Idee zur Wiederbelebung der Bahnen auf günstigste Weise, andererseits aber unbedingt der Sorgfalt und Fachkenntnis ihrer Vorstände und Mitarbeiter zu verdanken. Die ENAG steht heute – auch in schwieriger werdenden Zeiten – als gesundes Unternehmen da. Die außerordentlichen Ausgaben (aus Rücklagen) aus der Gründungs- und Errichtungszeit sind mittlerweile nahezu wieder aufgefüllt. In nicht all zu ferner Zukunft sollte auch an eine Verzinsung des vollkommen privat aufgebrauchten Kapitals der Gesellschaft gedacht werden können. Die ENAG ist wahrscheinlich die einzige Kooperation der privaten und öffentlichen Hand im Lande, bei welcher die privaten Kapitalgeber noch nie – seit über 20 Jahren nicht – eine Verzinsung ihrer zur Verfügung gestellten Mittel erleben durften. Allerdings herrscht hierüber nicht die allergrößte Unzufriedenheit: Primäres Ziel war und ist es, die Bahnen wieder zu beleben und dadurch die Region zu stärken!

Erms-Neckar-Bahn AG
Für den Aufsichtsrat

Martin Uhlig mp